
AUFTRAGSBEDINGUNGEN DER SONNTAG & PARTNER PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT mbB, WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER, RECHTSANWÄLTE, UND DER S&P GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

1. Geltungsbereich

- (1) Diese Auftragsbedingungen gelten für alle Verträge mit der Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB oder der S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („S&P-Gesellschaften“) und ihren Auftraggebern über Beratungen, Prüfungen und sonstige Aufträge. Zusätzlich gelten für die jeweiligen Tätigkeitsbereiche die unter Ziffern 14 und 15 aufgeführten Besonderen Auftragsbedingungen.
- (2) Ein Vertragsverhältnis kommt in der Regel nur mit einer der beiden S&P-Gesellschaften zustande. Dabei werden gesetzlich vorgesehene Prüfungen ausschließlich von der S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erbracht, Rechtsdienstleistungen werden ausschließlich von der Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB erbracht. Kommt das Vertragsverhältnis im Einzelfall mit beiden S&P-Gesellschaften zustande, sind diese Teilschuldner.
- (3) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen den S&P-Gesellschaften und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen, insbesondere der Ziffern 7 und 8.
- (4) Auf das Vertragsverhältnis finden die Regelungen in folgender Reihenfolge Anwendung:
 - Individualvereinbarungen, soweit diese in Textform von der betreffenden S&P-Gesellschaft bestätigt wurden;
 - die Ziffern 14 und 15 dieser Auftragsbedingungen;
 - anschließend die übrigen Bestimmungen der Auftragsbedingungen.
- (5) Diese Auftragsbedingungen gelten für alle gleichzeitig oder künftig erteilten weiteren Aufträge des Auftraggebers an die S&P-Gesellschaften, ohne dass dies besonders oder ausdrücklich vereinbart oder darauf hingewiesen werden muss. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers finden keine Anwendung, auch wenn die S&P-Gesellschaften diesen nicht ausdrücklich widersprechen.**

TERMS AND CONDITIONS OF SONNTAG & PARTNER PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT mbB, WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER, RECHTSANWÄLTE, AND S&P GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

1. Area of Application

- (1) These Terms and Conditions apply for all contracts with Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB or S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (the S&P Companies) and their clients concerning consultancy, advice, audits and other services commissioned. Additionally, the Special Terms and Conditions as set out in Sections 14 and 15 apply for the areas of work mentioned there.
- (2) A contractual relationship is normally entered into with just one of the two S&P Companies. Audits as required by law are provided exclusively by S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, while legal services are provided exclusively by Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB. If a contractual relationship is entered into with both S&P Companies in an individual case, they shall be part-debtors.
- (3) If, as an exception in an individual case, contractual relations are also established between the S&P Companies and persons other than the client, the provisions of these Terms and Conditions, in particular Sections 7 and 8, shall then apply vis-à-vis such third parties.
- (4) The provisions shall apply to the contractual relationship in the following order:
 - individual agreements, where these have been confirmed by the relevant S&P Company in text form;
 - Sections 14 and 15 of these Terms and Conditions;
 - thereafter the remaining provisions of these Terms and Conditions.
- (5) These Terms and Conditions apply for all further commissions given to the S&P Companies by the client at the same time or in the future without any need for this to be expressly agreed or attention to be drawn thereto. General terms and conditions of the client shall not apply even if not expressly objected to by the S&P Companies.**

2. Umfang und Ausführung des Auftrages; Beendigung

- (1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter (wirtschaftlicher) Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung ausgeführt. Die S&P-Gesellschaften sind berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages Mitarbeitern, fachkundiger Dritter sowie datenverarbeitender Unternehmen zu bedienen.
- (2) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht ausdrücklich darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Eine (fach-) übergreifende Beratung oder Prüfung ist durch die S&P-Gesellschaften nur dann vorzunehmen, wenn dies ausdrücklich Gegenstand des Auftrages ist.
- (3) Die S&P-Gesellschaften sind berechtigt, sowohl bei der Beratung in Einzelfragen als auch bei der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen – es sei denn, eine entsprechende Prüfung ist ausdrücklich Auftragsgegenstand. Sie haben jedoch den Auftraggeber in jedem Fall auf von ihnen festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung der S&P-Gesellschaften, so sind die S&P-Gesellschaften ungeachtet eines vorherigen Versendens von Newslettern, Sonderinformationen etc. nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Pflichten und Obliegenheiten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass den S&P-Gesellschaften auch ohne deren besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen vorgelegt werden und den S&P-Gesellschaften von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit der S&P-Gesellschaften bekannt werden.
- (2) Auf Verlangen der S&P-Gesellschaften hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer von den S&P-Gesellschaften formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.
- (3) Sollte das Vertragsverhältnis Insiderinformationen gemäß § 13 WpHG umfassen, muss der Auftraggeber die S&P-Gesellschaften hierüber informieren.

2. Scope and Execution of Orders; Termination

- (1) The subject of the commission is the provision of the agreed service and not the achievement of any certain (economic) result. The commission will be carried out in accordance with the principles of orderly professional practice. The S&P Companies have the right to use employees, expert third parties and data processing firms for the execution of the commission.
- (2) Unless the aim of the commission is expressly stated to be such, the commission shall not cover examination of the question as to whether subsidies, grants, allowances or other benefits and advantages may be used or claimed. Interdisciplinary consulting or advice shall only be undertaken by the S&P Companies if this is expressly the subject of the commission.
- (3) The S&P Companies are entitled to take facts stated by the client, in particular figures, as true and complete both within the scope of advice on individual matters and for ongoing advice, unless an audit review of such facts is expressly the subject of the commission. They shall, however, draw the attention of the client to any incorrectness they may determine.
- (4) If the legal situation changes after the final professional statement by the S&P Companies has been delivered, the S&P Companies shall not be obliged, irrespective of any previous sending of newsletters, special notifications and the like, to draw the attention of the client to changes or the implications thereof.

3. Duties and Obligations of the Client

- (1) The client must ensure that all documents necessary for the execution of the commission are submitted to the S&P Companies even without being specifically requested by them and that the S&P Companies are informed of all events, facts and circumstances which could be of significance for the execution of the commission. This shall also apply in respect of documents, events, facts and circumstances which only become known after the S&P Companies have commenced work on the commission.
- (2) Upon request by the S&P Companies, the client shall confirm in a written declaration formulated by the S&P Companies that the documents submitted and the information and declarations given are complete.
- (3) If the contractual relationship covers insider information within the meaning of Section 13 of the Securities Trading Act (*Wertpapierhandelsgesetz – WpHG*), the client must inform the S&P Companies of this fact.

- (4) Setzen die S&P-Gesellschaften beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen der S&P-Gesellschaften zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem von den S&P-Gesellschaften vorgeschriebenen Umfang zu nutzen. Der Auftraggeber darf die Programme einschließlich etwaiger Programmunterlagen/Programmdokumentationen ohne Zustimmung der S&P-Gesellschaften nicht weiter vervielfältigen, anderweitig verbreiten oder öffentlich zugänglich machen. Die S&P-Gesellschaften bleiben Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch die S&P-Gesellschaften entgegensteht. Mit Beendigung/Kündigung des Auftrages hat der Auftraggeber die bei ihm zur Ausführung des Auftrages eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich von ihm angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen/Programmdokumentationen unverzüglich an die S&P-Gesellschaften herauszugeben bzw. aus seiner Datenverarbeitungsanlage unwiederbringlich zu löschen.

4. Urheberrecht/Schutz des geistigen Eigentums der S&P-Gesellschaften

Der Auftraggeber steht dafür ein, dass die im Rahmen des Auftrages von den S&P-Gesellschaften gefertigten Schriftstücke oder sonstigen Dokumente und Unterlagen (Gutachten, Berichte, Schriftsätze, Verträge, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen etc.) nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden. Die S&P-Gesellschaften räumen dem Auftraggeber die für die bestimmungsgemäße Verwendung notwendigen Befugnisse als einfaches Nutzungsrecht ein. Bis zur vollständigen Bezahlung der vereinbarten Vergütung wird eine Verwendung nur auf Widerruf gestattet.

5. Weitergabe einer beruflichen Äußerung der S&P-Gesellschaften

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen der S&P-Gesellschaften (Berichte, Gutachten, Schriftsätze, Verträge etc.) an einen Dritten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der jeweiligen S&P-Gesellschaft, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt. Gegenüber einem Dritten haften die S&P-Gesellschaften (im Rahmen von Ziffern 7 und 8) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen der S&P-Gesellschaften zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt die betreffende S&P-Gesellschaft zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

- (4) If the S&P Companies employ data processing programs on the client's premises, the client is obliged to comply with the instructions of the S&P Companies regarding the installation and use of such programs. The client is furthermore obliged and entitled to use such programs only within the scope as specified by the S&P Companies. The client may not copy the programs including any program documentation, distribute them in any other way or make them publicly accessible without the permission of the S&P Companies. The S&P Companies retain ownership of the usufruct rights. The client shall refrain from any actions which run counter to the exercise by the S&P Companies of the rights to use the said programs including any program documentation. When the commission ends or in the event of its termination, the client shall without undue delay hand over to the S&P Companies or irretrievably delete from its data processing system the data processing programs employed on its premises for the execution of the commission, including any copies it may have made and any other program documentation.

4. Copyright/Protection of Intellectual Property Rights of the S&P Companies

The client gives assurance that the written documents or other documents (reports, expertise, briefs, contracts, organisation plans, drafts, drawings, recordings and calculations, etc.) prepared by the S&P Companies within the scope of the commission shall be used only for its own purposes. The S&P Companies grant the client the necessary permission for use as specified as a simple right of use. Use is only permitted subject to revocation until payment has been rendered in full of the agreed fee.

5. Forwarding of a professional statement by the S&P Companies

- (1) Forwarding professional statements by the S&P Companies (reports, expertises, briefs, contracts, etc.) to any third party shall require the prior permission in writing of the relevant S&P Company, unless permission is already granted in the content of the commission to forward such to a specified third party. The S&P Companies shall be liable vis-à-vis a third party (within the scope of Sections 7 and 8) only if the conditions set forth in sentence 1 are met.
- (2) The use of professional statements by the S&P Companies for advertising purposes is prohibited. Any breach shall entitle the relevant S&P Company to terminate without notice all commissions of the client which have not yet been carried out.

6. Mängelbeseitigung

- (1) Bei Mängeln an den Leistungen einer S&P-Gesellschaft hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch die betreffende S&P-Gesellschaft, es sei denn, dass bereits Schäden entstanden sind, die einer Nachbesserung nicht zugänglich sind; diesbezüglich schuldet die betreffende S&P-Gesellschaft Schadensersatz im Rahmen der Regelungen der Ziffern 7 und 8. Führt die Nacherfüllung innerhalb einer zumutbaren Frist nicht zum Erfolg, so stehen dem Auftraggeber die gesetzlichen Rechte im Rahmen der Regelungen der Ziffern 7 und 8 zu.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Ziffer 6 Abs. 1 auf Nacherfüllung, die auf einfacher Fahrlässigkeit beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten, Schriftsatz, Vertrag etc.) einer S&P-Gesellschaft enthalten sind, können jederzeit von der betreffenden S&P-Gesellschaft auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung einer S&P-Gesellschaft enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diese, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber von der S&P-Gesellschaft vorher zu hören.

7. Haftung

- (1) Sofern nicht im Einzelfall eine anderweitige Regelung getroffen wird, ist die Haftung der Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB für Schadensersatzansprüche aus dem zwischen dem Auftraggeber und der Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB bestehenden Vertragsverhältnis für Fälle einfacher Fahrlässigkeit für jeden einzelnen Schadensfall auf EUR 10 Mio. beschränkt. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer Pflichtverletzung der Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB, eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB beruhen.
- (2) Sofern nicht im Einzelfall eine anderweitige Regelung getroffen wird, ist die Haftung der S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für Schadensersatzansprüche aus dem zwischen dem Auftraggeber und der S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestehenden Vertragsverhältnis für Fälle einfacher Fahrlässigkeit für jeden einzelnen Schadensfall auf EUR 10 Mio. beschränkt. Die weitergehende Haftung des § 323 Abs. 2 HGB (Ziffer 14 Abs. 2)

6. Removal of Defects

- (1) If there are any defects in the services rendered by an S&P Company, the client shall have the right of subsequent fulfilment by the relevant S&P Company, unless damage or loss has already occurred which cannot be repaired by subsequent fulfilment. In this event, the relevant S&P Company shall owe damages within the scope as set out in Sections 7 and 8. If subsequent fulfilment does not produce a result within a reasonable period of time, the client shall be entitled to the statutory rights as provided for in Sections 7 and 8.
- (2) The claim for removal of defects must be asserted in writing by the client without undue delay. Claims under Section 6 subsection 1 for subsequent fulfilment which are based on simple negligence shall expire one year after the beginning of the statutory limitation period.
- (3) Inaccuracies such as typing errors, calculation errors and formal defects contained in a professional statement (report, expertise, brief, contract and the like) by an S&P Company may be corrected at any time by the relevant S&P Company, including vis-à-vis third parties. Inaccuracies which could cast doubt on the findings contained in a professional statement by an S&P Company shall give such company the right to withdraw such statement, including vis-à-vis third parties. In such cases, the client shall be heard by the S&P Company beforehand.

7. Liability

- (1) Except as otherwise provided for in an individual case, the liability of Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB for damages claims arising from the contractual relationship existing between the client and Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB is limited for cases involving simple negligence to EUR 10 million for each event of damage or loss. This limitation of liability shall not apply in respect of damage or loss arising from injury to life, physical injury or damage to health based on a breach of duty by Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB or a legal representative or agent of Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB.
- (2) Except as otherwise provided for in an individual case, the liability of S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft for damages claims arising from the contractual relationship existing between the client and S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft is limited for cases involving simple negligence to EUR 10 million for each event of damage or loss. This shall not affect the extended liability under Section 323 (2) of the German Commercial Code (*Handelsgesetzbuch* –

bleibt hiervon unberührt. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer Pflichtverletzung der S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beruhen.

- (3) Der wirtschaftlichen Bedeutung des Auftrages kann durch entsprechende Erhöhung der Haftungshöchstbeträge in Ziffer 7 Abs. 1 und Ziffer 7 Abs. 2 auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers im Einzelfall oder allgemein Rechnung getragen werden. Die hierfür anfallenden Mehrkosten für Versicherungsbeiträge sind dann vom Auftraggeber gesondert zu erstatten.
- (4) Ein einzelner Schadensfall ist im Rahmen der beruflichen Tätigkeit der S&P-Gesellschaften auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Ein einzelner Schadensfall ist auch dann gegeben, wenn mehrere Personen in Zusammenhang mit einem einheitlichen Auftrag entschädigungspflichtig sind oder tätig waren. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung der betreffenden S&P-Gesellschaft ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinander folgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches, auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.

8. Ausschlussfrist

Ein Schadensersatzanspruch aus einfach fahrlässiger Pflichtverletzung einer S&P-Gesellschaft kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, sofern es sich nicht um Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit handelt, die auf einer Pflichtverletzung der betreffenden S&P-Gesellschaft beruhen. Der Kenntnis steht die grob fahrlässige Unkenntnis gleich. Das Recht der betreffenden S&P-Gesellschaft, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

9. Sicherheiten, Verrechnungszustimmung

- (1) Zur Sicherung der Vergütungs- und Aufwendungsersatzansprüche der jeweiligen S&P-Gesellschaft und bis zur vollständigen Befriedigung aller Forderungen der jeweiligen S&P-Gesellschaft aus dem Auftrag tritt der Auftraggeber alle bestehenden Kostenersatzansprüche gegen einen möglichen Gegner, die Staatskasse oder Dritte aus allen von der jeweiligen S&P-Gesellschaft für den Auftraggeber bearbeiteten Aufträgen sowie mögliche Steuerer-

HGB) (see Section 14 subsection 2 hereof). This limitation of liability shall not apply in respect of damage or loss arising from injury to life, physical injury or damage to health based on a breach of duty by S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft or a legal representative or agent of S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

- (3) The economic importance of the commission may be taken into account by means of a corresponding increase of the upper liability limit under Section 7 subsection 1 and Section 7 subsection 2 at the express wish of the client in an individual case or generally. The additional costs incurred in this respect for insurance premiums shall then be reimbursed separately by the client.
- (4) A single damages event shall also be deemed to exist within the scope of the professional work of the S&P Companies with regard to a unified instance of damage or loss arising from one or more breaches of duty. A single damages event shall also be deemed to exist if in connection with a single unified commission more than one person is liable to pay compensation or was actively involved in the commission. The single damages event shall cover all consequences of a breach of duty by the relevant S&P Company regardless of whether damage or loss has been suffered in one year or in several consecutive years. In this regard, action or failure to act on several occasions on the basis of the same or same kind of error source shall be deemed to be a single unified breach of duty if the relevant matters are connected to each other in a legal or economic context.

8. Exclusion Period

A claim for damages arising from a breach of duty on account of simple negligence by an S&P Company may only be asserted within an exclusion period of one year after the party entitled to claim has become aware of the damage or loss and of the event giving rise to the claim, to the extent that the damages do not arise from injury to life, physical injury or damage to health caused by a breach of duty by the relevant S&P Company. Awareness shall be deemed the equivalent of grossly negligent ignorance. The right of the relevant S&P Company to assert the defence of expiry due to the statute of limitations shall not be affected.

9. Security, Consent to Set-Off

- (1) To secure the claims of the relevant S&P Company for payment of fee and reimbursement of out-of-pocket expenses and until satisfaction in full of all claims of the relevant S&P Company arising from the commission, the client shall assign all existing claims for reimbursement of costs against a possible opponent, the public purse or third parties from all commissions being processed by the relevant S&P Company on behalf of the client and any claims for re-

stattungsansprüche an die betreffende S&P-Gesellschaft ab, welche die Abtretung hiermit annimmt. Die Abtretung bleibt bis zur Befriedigung aller Ansprüche der jeweiligen S&P-Gesellschaft aus sämtlichen für den Auftraggeber bearbeiteten Aufträgen bestehen. Übersteigt der Wert der abgetretenen Forderungen die Forderungen der betreffenden S&P-Gesellschaft insgesamt um mehr als 20 %, so ist diese S&P-Gesellschaft auf Verlangen des Auftraggebers zur Freigabe von Sicherheiten nach ihrer Wahl verpflichtet. §§ 387 ff. BGB bleiben hiervon unberührt.

- (2) Der Auftraggeber stimmt ausdrücklich zu, dass die S&P-Gesellschaften für ihn eingehende Fremdgelder und sonstige Vermögenswerte mit offenen Vergütungs- und Aufwendungsersatzansprüchen der S&P-Gesellschaften einschließlich bereits aufgelaufener Kosten und Zinsen verrechnen; dies gilt nicht für Gelder, die zweckgebunden oder zur Auszahlung an andere Personen als den Auftraggeber bestimmt sind.
- (3) Die S&P-Gesellschaften sind berechtigt, über Kostenersatzansprüche und alle auch sonst von ihnen in Empfang genommene Gegenstände und Beträge ohne die Beschränkungen des § 181 BGB zu verfügen.

10. Schweigepflicht gegenüber Dritten, personenbezogene Daten, E-Mail-Verkehr

- (1) Die S&P-Gesellschaften sind nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihnen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren.
- (2) Die S&P-Gesellschaften sind nicht zur Verschwiegenheit verpflichtet, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits oder einer Qualitätskontrolle nach § 57 a WPO oder der Unabhängigkeitsprüfung innerhalb von Netzwerken einer der S&P-Gesellschaften erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen oder Gesellschaften ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – von den S&P-Gesellschaften geführten – Handakten genommen wird.
- (3) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, wenn der Auftraggeber die S&P-Gesellschaften von der Schweigepflicht entbindet oder soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen einer der S&P-Gesellschaften erforderlich ist, im Rahmen der üblichen Inanspruchnahme von Leistungen Dritter, wie zum Beispiel von Übersetzungs- oder Kurierdiensten erfolgt oder eine gesetzliche Pflicht zur Offenlegung besteht. Die S&P-Gesellschaften sind auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als sie nach den Versicherungsbedingungen ihrer Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet sind.

payment of tax which may exist to the relevant S&P Company, which herewith accepts such assignment. Such assignment shall continue to exist until all claims of the relevant S&P Company from all commissions being processed on behalf of the client have been satisfied. If the value of the assigned claims exceeds the claims of the relevant S&P Company by more than 20 % in total, this S&P Company shall be obliged to release securities at its discretion upon request by the client. Section 387 et seq. of the German Civil Code (*Bürgerlichesgesetzbuch – BGB*) shall not be affected.

- (2) The client expressly consents to the S&P Companies setting off monies and other assets received on its behalf from third parties against open claims for payment of fees and reimbursement of out-of-pocket expenses including accrued costs and interest; this shall not apply to monies earmarked for certain purposes or intended for disbursement to persons other than the client.
- (3) The S&P Companies shall have the right to dispose over claims for reimbursement of costs and all items and sums otherwise received by them without the restrictions under Section 181 BGB.

10. Duty of Confidentiality vis-à-vis Third Parties; Personal Data; E-Mail Correspondence

- (1) The S&P Companies are obliged by law to maintain confidentiality regarding all facts of which they become aware in connection with their professional activities on behalf of the client.
- (2) The S&P Companies are not obliged to confidentiality to the extent that this is necessary for carrying out a certification audit or a quality control under Section 57 a of the Certified Accountants Act (Wirtschaftsprüferordnung – WPO) or of the independence review within networks of one of the S&P companies and the persons or companies involved insofar have been instructed regarding their duty of confidentiality. The client herewith consents to the inspection of its reference files – kept by the S&P Companies – by the certifier or auditor.
- (3) The duty of confidentiality shall not apply if the client releases the S&P Companies from the duty of secrecy or to the extent that disclosure is necessary to safeguard the legitimate interests of one of the S&P Companies, took place within the framework of the customary recourse to the services of third parties such as those of translation agencies or courier firms, or if a statutory duty to disclose exists. The S&P Companies shall also be released from the duty of confidentiality to the extent that they are obliged to provide information and co-operation under the conditions of insurance for their professional liability insurance.

- (4) Der Auftraggeber entbindet die S&P-Gesellschaften von der Verschwiegenheitspflicht im Verhältnis zwischen Auftraggeber und mit dem Auftraggeber verbundenen Unternehmen, Gesellschaftern und Mitgesellschaftern des Auftraggebers sowie Vertretern/Organen/Mitarbeitern von Unternehmen des Auftraggebers bzw. an denen der Auftraggeber beteiligt ist. Die Befreiung von der Verschwiegenheitspflicht gilt auch gegenüber Ehe-/Lebenspartnern und Angehörigen des Auftraggebers. Die Entbindung der S&P-Gesellschaften von der Verschwiegenheitspflicht kann vom Auftraggeber jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber den S&P-Gesellschaften widerrufen werden.
- (4) The client herewith releases the S&P Companies from the duty of confidentiality within the relationship between the client and companies affiliated with the client, shareholders or partners or co-shareholder or co-partners of the client and representatives, executive organs and employees of enterprises of the client or in which the client has a participation. The release from the duty of confidentiality shall also apply vis-à-vis spouses or civil partners of the client and members of the client's family. The release of the S&P Companies from the duty of confidentiality may be revoked by the client vis-à-vis the S&P Companies at any time with effect for the future.
- (5) Die S&P-Gesellschaften sind befugt, die ihnen anvertrauten personenbezogenen Daten des Auftraggebers im Rahmen der Zweckbestimmung der erteilten Aufträge unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten. Sie sind insbesondere unter Berücksichtigung geeigneter und erforderlicher Datenschutz- und Datensicherungsmaßnahmen berechtigt, personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung der erteilten Aufträge maschinell zu erheben, in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder an ein Dienstleistungszentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen. Dies gilt auch für personenbezogene Daten von Mitarbeitern des Auftraggebers. Der Auftraggeber erteilt mit Beauftragung den S&P-Gesellschaften die Erlaubnis, Dritten der Verschwiegenheitspflicht unterliegende Tatsachen mitzuteilen, sofern dies zur ordnungsgemäßen Auftragsabwicklung erforderlich ist. Der Auftraggeber stimmt hiermit ausdrücklich der Weitergabe seiner personenbezogenen Daten an die DATEV e.G. zu und befreit die S&P-Gesellschaften insofern von ihrer Schweigepflicht.**
- (5) The S&P Companies are authorised to collect, store and process the client's personal data entrusted to them within the framework of the specified purpose of the commissions, in compliance with applicable data privacy regulations. In particular, they have the right, within the framework of the specified purpose of the commissions, subject to taking proper and necessary measures for the protection and securing of data, to collect data automatically, to process data in an automated file or to transmit the data to a service provider's computer centre for further processing of the commission data. This also applies to personal data of the client's employees. When commissioning the S&P Companies, the client grants them permission to inform third parties of facts which are subject to the duty of confidentiality to the extent that this is necessary for the proper execution of the commission. The client herewith expressly consents to its personal data being forwarded to DATEV e.G. and releases the S&P Companies from their duty of confidentiality insofar.**
- (6) Soweit der Auftraggeber der Schweigepflicht gegenüber Dritten unterliegt, ist er verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass diese Dritten ihn – vor der Weitergabe von Daten der Dritten an die S&P-Gesellschaften – von der Schweigepflicht befreien.
- (6) To the extent that the client is subject to a duty of confidentiality vis-à-vis third parties it is obliged to ensure that such third parties release it from the duty of confidentiality before the data of such third parties are passed to the S&P Companies.
- (7) Der Auftraggeber und die S&P-Gesellschaften werden im Rahmen der Aufträge zur Erleichterung und Beschleunigung der Auftragsabwicklung Informationen und Daten auch auf elektronischem Weg, d. h. insbesondere via E-Mail, austauschen. Soweit der Auftraggeber den S&P-Gesellschaften eine E-Mail-Adresse mitteilt, willigt er jederzeit widerruflich ein, dass die S&P-Gesellschaften ihm ohne Einschränkungen per E-Mail auftragsbezogene Informationen und Daten zusenden. Dabei ist bekannt, dass Daten, die per E-Mail versendet werden, nicht zuverlässig gegen Zugriffe Dritter geschützt werden, verloren gehen, verzögert übermittelt oder mit Viren befallen sein können. Sofern die S&P-Gesellschaften dies für notwendig erachten oder der Auftraggeber dies den S&P-Gesellschaften ausdrücklich mitteilt, wird der Austausch von Infor-
- (7) The client and the S&P Companies will exchange information and data electronically, i.e. in particular by e-mail, within the framework of the commissions to simplify and accelerate the processing of the commission. To the extent that the client gives the S&P Companies an e-mail address, it consents to the S&P Companies sending it commission-related information and data without restriction. Such consent may be revoked at any time. In this regard, it is well-known that data sent by e-mail are not reliably protected against access by third parties, may get lost, may be transmitted with a delay and may be infected with a virus. The exchange of information and data will either be conducted via signature or encoding techniques or without any e-mails at all, in case the S&P Companies are of the opinion or the client explicitly informs the S&P Companies to do so.

mationen und Daten unter Einsatz von Signaturverfahren und Verschlüsselungstechniken oder unter Verzicht des Einsatzes von E-Mail-Verkehr erfolgen.

11. Vergütung, Teilzahlungen, Aufrechnungsaus-schluss

- (1) Die S&P-Gesellschaften haben neben ihren Vergütungs-forderungen Anspruch auf Erstattung ihrer Aus-lagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.
- (2) Die S&P-Gesellschaften können angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz ver-langen. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht be-zahlt, so können die S&P-Gesellschaften nach vor-heriger Ankündigung ihre weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Die S&P-Gesellschaften sind verpflichtet, ihre Ab-sicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekannt zu geben, wenn dem Auftrage-ber Nachteile aus der Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.
- (3) Leistet der Auftraggeber Teilzahlungen und/oder ist der Auftraggeber aus mehreren Aufträgen zur Be-zahlung von Vergütung an eine der S&P-Gesellschaften verpflichtet und reicht eine vom Auf-traggeber geleistete Zahlung zur Tilgung sämtlicher Vergütungs-forderungen nicht aus, so werden die eingehenden Zahlungen zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptleistung angerechnet. Bei der Anrechnung auf die Hauptleistungen gilt die in § 366 Abs. 2 BGB vorge-sehene Reihenfolge. Hiervon abweichende Til-gungsbestimmungen des Auftraggebers entfalten keine Wirkung.
- (4) Eine Aufrechnung gegen Forderungen der S&P-Gesellschaften auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen, entscheidungsreifen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen des Auf-traggebers zulässig.

12. Herausgabe von Unterlagen

Nach Befriedigung ihrer Ansprüche aus dem Auf-trag haben die S&P-Gesellschaften auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die sie aus Anlass ihrer Tätigkeit für den Auftragge-ber von diesem oder für diesen erhalten haben. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwi-schen den S&P-Gesellschaften und dem Auftrag-geber und für Schriftstücke, die dieser bereits in Ur-schrift oder Abschrift besitzt, sowie für die zu inter-nen Zwecken der S&P-Gesellschaften gefertigten Arbeitspapiere, Notizen etc. Die S&P-Gesellschaften können die Auslieferung ihrer Lei-stungen und Arbeitsergebnisse von der vollen Be-friedigung ihrer Ansprüche abhängig machen. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung von Unter-lagen, Leistungen, Arbeitsergebnissen etc., insbe-sondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit

11. Payment; Part-payments; Exclusion of Set-off

- (1) In addition to their claims for payment of fees, the S&P Companies also have a claim for reimbursement of out-of-pocket expenses. Turnover tax (VAT) will be added to all claims. More than one client shall be lia-ble as joint and several debtors.
- (2) The S&P Companies may ask for reasonable ad-vances on account of fees and out-of-pocket expens-es. If the requested advance is not paid, the S&P Companies may, after prior warning, cease any fur-ther work on behalf of the client until payment of the advance is received. The S&P Companies are obliged to notify the client in good time of their inten-tion to cease working if such cessation of work could result in any disadvantage being suffered by the cli-ent.
- (3) If the client renders part-payments and/or if the client is obliged to pay fees from several commissions to one of the S&P Companies and if a payment ren-dered by the client is insufficient to settle all payment claims, the payment received shall first be applied to costs, then to interest, and lastly to the main payment items. In applying payments to the main payment items, the order stipulated in Section 366 (2) BGB shall be followed. Any stipulations by the client relat-ing to repayment which contradict the said order shall have no effect.
- (4) Only claims of the client which are recognised, ready for decision or final and legally enforceable may be set off against claims of the S&P Companies for payment of fees and reimbursement of expenses.

12. Surrender of Documents

Once their claims arising from the commission have been satisfied, the S&P Companies shall upon re-quest by the client surrender to it all documents which they have received from the client or on behalf of the client due to their work for the client. This shall not, however, apply to correspondence between the S&P Companies and the client and to briefs which the cli-ent already possesses in the original or as a copy or to working papers, notes, etc. compiled for the inter-nal purposes of the S&P Companies. The S&P Com-panies may make the delivery of their services, per-formances and work results dependent upon the full satisfaction of their claims. This shall not apply to the extent that the retention of documents, services, per-formances, work results, etc. breaches good faith due to the relative low value of the sums owed by the cli-ent or if the client would suffer unreasonable disad-vantages by virtue of retention. The S&P Companies may make and retain copies or photocopies of the

der vom Auftraggeber geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen oder dem Auftraggeber ein unzumutbarer Nachteil durch die Zurückbehaltung entstehen würde. Die S&P-Gesellschaften können von Unterlagen, die sie an den Auftraggeber zurückgeben, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

13. Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

- (1) Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus einem Auftrag unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist Augsburg, sofern der Auftraggeber Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB) ist. Dies soll unabhängig von der Kaufmannseigenschaft auch dann gelten, wenn der Auftraggeber seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt ins Ausland verlegt, sein Wohnsitz oder sein gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind oder die Ansprüche der S&P-Gesellschaften im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden. Die S&P-Gesellschaften sind stets auch berechtigt, am allgemeinen Gerichtsstand des Auftraggebers zu klagen.
- (3) Zur Teilnahme an alternativen Streitbeilegungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) sind die S&P Gesellschaften nicht verpflichtet und nehmen deshalb an solchen nicht teil.

14. Besondere Auftragsbedingungen Wirtschaftsprüfer

Umfang und Ausführung des Auftrages

- (1) Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

Haftung

- (2) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen durch die S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB; insoweit findet Ziffer 7 Abs. 2 keine Anwendung.
- (3) Ziffer 8 gilt auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

Prüfungsaufträge

- (4) Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet.
- (5) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des

documents they return to the client.

13. Applicable Law; Venue of Jurisdiction

- (1) Only German law shall apply for the commission, its execution and the claims arising from it.
- (2) Exclusive venue of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from a commission shall be Augsburg if the client is a merchant (*Kaufmann*) within the meaning of the German Commercial Code (HGB). This shall also apply irrespective of whether the client is a merchant if the client moves its permanent residence abroad, if its place or residence or usual abode is unknown at the time of lodging legal action or if the claims of the S&P Companies are asserted by way of a default action. The S&P Companies shall at all times have the right to take legal action at the venue of general jurisdiction of the client.
- (3) S&P firms are not obliged to participate in alternative dispute resolution proceedings under the Act governing Alternative Dispute Resolution for Consumers and accordingly do not participate in the same.

14. Special Terms and Conditions for Commissions for Auditors

Scope and Execution of the Commission

- (1) The execution of a commission only covers audit actions aimed at uncovering false accounting and other irregularities if the carrying out of audits shows that there is cause to do so or of this is expressly agreed in writing.

Liability

- (2) The limitation of liability under Section 323 (2) HGB shall apply in respect of audits required by law carried out by S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; Section 7 subsection 2 hereof shall not apply insofar.
- (3) Section 8 hereof shall also apply to audits required by law with statutory limitation of liability.

Audit commissions

- (4) Except as otherwise agreed, when audits are commissioned, the report shall be delivered in writing.
- (5) Subsequent changing or shortening of a financial statement or management report audited and furnished with an auditor's certificate by one of the S&P

durch eine der S&P-Gesellschaften geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung der betreffenden S&P-Gesellschaft. Hat eine der S&P-Gesellschaften einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch die betreffende S&P-Gesellschaft durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung der betreffenden S&P-Gesellschaft und mit dem von ihr genehmigten Wortlaut zulässig.

- (6) Widerruft eine der S&P-Gesellschaften den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen der betreffenden S&P-Gesellschaft den Widerruf bekannt zu geben.

15. Besondere Auftragsbedingungen Steuerberater

- (1) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen des Auftraggebers, insbesondere der Buchführung und der Bilanz, gehört nur zum Auftrag der S&P-Gesellschaften, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.
- (2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass die S&P-Gesellschaften hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen haben. In diesem Fall hat der Auftraggeber den S&P-Gesellschaften alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass den S&P-Gesellschaften eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.
- (3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallende Tätigkeiten:
- Ausarbeitung der Steuererklärungen für alle laufend veranlagten Steuern vom Ertrag, und zwar aufgrund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise.
 - Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter Ziffer 15 Abs. 3 lit. a genannten Steuern, soweit die Bescheide den S&P-Gesellschaften rechtzeitig zur Prüfung vorgelegt werden.
 - Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter Ziffer 15 Abs. 3 lit. a und b genannten Erklärungen und Bescheiden.
 - Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswer-

Companies shall require the written consent of the relevant S&P Company, even if it is not published. If one of the S&P Companies has not issued an auditor's certificate, any reference in the management report or anywhere else intended for public consumption to the audit carried out by the relevant S&P Company shall only be permissible with the written consent of the relevant S&P Company and with the wording approved by it.

- (6) If one of the S&P Companies revokes the auditor's certificate, the auditor's certificate may not continue to be used. If the client has already used the auditor's certificate, it must announce the revocation if required to do so by the relevant S&P Company.

15. Special Terms and Conditions for Commissions for Tax Advisors

- (1) The commission of the S&P Companies shall only include an examination of the correctness, completeness and compliance of the documents and figures of the client given to them, in particular books of account and balance sheet, if this has been expressly agreed in writing.
- (2) The tax advice commission shall not cover actions necessary for the meeting of deadlines, unless the S&P Companies have expressly undertaken a commission for such actions. In this event, the client shall submit all documents essential for meeting deadlines, in particular tax assessments, in such good time to the S&P Companies that the S&P Companies have reasonable time available for processing.
- (3) In the absence of any written agreement to the contrary, ongoing tax advice shall cover the following activities falling within the term of the contract:
- preparation of tax declarations for all current taxes assessed on earnings on the basis of the annual financial statements to be submitted by the client and other itemisations and proofs necessary for taxation.
 - review of tax assessments with regard to the taxes mentioned in Section 15 subsection 3 a), as long as the assessments are submitted to the S&P Companies for review in good time.
 - negotiations with the tax authorities in connection with declarations and assessments mentioned in Section 15 subsections 3a) and 3 b).
 - support with company audits and evaluation of the results of company audits with regard to the taxes mentioned in Section 15 subsection 3 a).

tung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter Ziffer 15 Abs. 3 lit. a genannten Steuern.

- e) Mitwirkung in außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren hinsichtlich der unter Ziffer 15 Abs.3 lit. a genannten Steuern.
 - (4) Erhalten die S&P-Gesellschaften für die laufende Steuerberatung eine Pauschalvergütung, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Ziffer 15 Abs. 3 lit. c, d und e genannten Tätigkeiten gesondert zu vergüten.
 - (5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen zu allen Steuern und Abgaben erfolgt nur aufgrund eines gesonderten Auftrages. Dies gilt auch für
 - a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steueranlässen, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer.
 - b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Strafverfahren.
 - c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation etc.
 - (6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung sowie -voranmeldung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind oder ordnungsgemäße Rechnungsstellungen vorliegen. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen und das Vorliegen der Voraussetzungen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.
- e) support with out-of-court appeal proceedings with regard to the taxes mentioned in Section 15 subsection 3 a).
 - (4) Unless otherwise agreed in writing, if the S&P Companies receive a lump-sum fee in respect of ongoing tax advice, the work mentioned in Section 15 subsections 3c), 3d) and 3 e) will be billed and paid for separately.
 - (5) Special individual questions relating to all taxes and duties will be processed only on the basis of a separate commission. This also applies in respect of
 - a) the processing of tax matters occurring on a one-off basis, such as in the areas of inheritance tax or land acquisition tax.
 - b) support and representation in proceedings in courts within the jurisdictions of tax and administration and in criminal proceedings in tax matters.
 - c) consultancy and preparation of expert reports in connection with changes of legal form, mergers, capital increases and capital reductions, restructuring, accession or withdrawal of a shareholder or partner, company sale, liquidation, etc.
 - (6) To the extent that the preparation of the annual VAT return or of advance VAT returns is also undertaken as additional work, this shall not include reviewing any particular accounting requirements or whether all possible VAT allowances have been taken advantage of or whether properly issued invoices are present. No guarantee is undertaken for the completeness of the documents and records or that the conditions for claiming deduction of input tax are met.